

2825. Artikel zu den Zeitereignissen

# Linksstaat und der Tod in Chemnitz (5)

Unter dem vorverurteilenden Hinweis *Rechter Brennpunkt Sachsen* und "Pro"-(Chemnitz)-Bewegung ... marschieren<sup>1</sup> gibt es zwei ntv-Videos, wo Bürger von Chemnitz im Gespräch mit Ministerpräsident Kretschmer<sup>2</sup> zu Wort kommen.



30 08 2918 Chemnitz Teil 1<sup>3</sup>

Die Wut der Bürger ist immens über die falsche Darstellung der Spontan-Demo am Sonntag (26.8.) und der Demonstration am Montag (27.8.) in der Presse – der Herr (im Bild oben) spricht von 00:41-3:23. Ministerpräsident Kretschmer reitet dann (ab 3:30) auf dem einen sogenannten "Hetzjagd"-Video<sup>4</sup> herum und behauptet dann (ab 4:03) – ohne irgendwelche Nachweise: *Es war nicht nur einer* (Fall von "Hetzjagd"), *sondern ungefähr zwei Dutzend ...* Dann widerspricht er sich, indem er ab 4:20 sagt: *Wenn man beschreibt unter dem Motto*

<sup>1</sup> Der Begriff *marschieren* soll in Zusammenhang mit der *Pro-Chemnitz*-Bewegung das Bild von Nazi-Aufmärschen lancieren.

<sup>2</sup> Wir erinnern uns: Michael Kretschmer wurde nach der Bundestagswahl 2017 Ministerpräsident von Sachsen, weil die *AFD* in Sachsen stärkste Kraft wurde (s.u.) und der bisherige CDU-Ministerpräsident Tillich zurücktrat. – Glück für Kretschmer, denn er ... *verlor sein Bundestags-Direktmandat an Tino Chrupalla (AfD)*.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Michael\\_Kretschmer](https://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Kretschmer)

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article168995513/AfD-ist-in-Sachsen-jetzt-die-staerkste-Kraft.html>

<sup>3</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=ak1d2wb9CHA>

<sup>4</sup> Siehe Artikel 2821 (S. 3/4)



"Hetze durch die Stadt" oder "Progrom", dann trifft es nicht das, was da stattgefunden hat. Das ist total überzeichnet. Das ist Unfug, dem muß man entgentreten ...

Ab 6:40-13:01 spricht diese Krankenschwester (s.li.), die am Ende noch einmal betont: *Es ist keine objektive Berichterstattung.*

Daraufhin reitet Ministerpräsident Kretschmer (s.u.) auf den paar "Hitler-Grüßen" <sup>5</sup> herum (Fortsetzung im nächsten Video, s.u.) und sagt ab 00:22: *Wenn sie gewußt hätten, daß*

*das eine Veranstaltung ist, wo ganz selbstverständlich Leute sind, die den Hitler-Gruß zeigen, dann glaube ich, würden viele sagen, da wäre ich ... (nicht hingegangen<sup>6</sup>). (Ab 1:03) Es hat ja offensichtlich stattgefunden, daß da Leute den Hitler-Gruß gezeigt haben ... Ich habe eine einzelne Frage gestellt<sup>7</sup> Und die ist: ob wir das (für) hinnehmbar halten, daß auf einer Veranstaltung, an dem wir teilnehmen, an dem ich hingehere, so etwas (Hitler-Gruß) passiert. Und ich würde die Frage immer mit "nein" beantworten ...*

Entsprechend dürfte man – nach



30 08 2918 Chemnitz Teil 2<sup>8</sup>

Kretschmer – auf keine Regierungskritische Demonstration mit mehreren Tausend Menschen mehr gehen, weil man nie im Vorfeld wissen kann, ob da irgendjemand (sei es auch ein Geheimdienstagent) seinen Arm nach oben streckt. Es ist deutlich, daß Kretschmer ablenken will.

Ab 3:46 kontert obige Krankenschwester: *Ich denke, daß diese ganze Sache so eskaliert ist, weil die Medien das so hochgepuscht haben. Und ich bin der Meinung: da müßte der Staat eingreifen<sup>9</sup> und müßte sagen: "Freunde, die fünf Idioten, die dort den Hitler-Gruß gezeigt haben, das ist nicht die breite Masse." Wäre die Kamera ein bisserl mehr nach rechts geschwenkt, dann hätte sie gesehen, daß dort ganz normale Bürger sind. Ich kann die Aufregung um diese Demonstration (27.8.) nicht verstehen. Und das ist alles hochgekocht worden und ich finde: der Journalismus hat eine ganz wichtige Aufgabe in einem Land – zum*

<sup>5</sup> Die möglicherweise von Geheimdienstagenten zur Provokation gezeigt wurden ...

<sup>6</sup> Kretschmer wurde unterbrochen durch einen Zwischenrufer, den man leider nicht verstehen kann.

Wahrscheinlich wollte Kretschmer das sagen: "... Nicht hingegangen."

<sup>7</sup> Die er gar nicht gestellt hatte, denn er hat eine Feststellung gemacht.

<sup>8</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=q58Piri1vss>

<sup>9</sup> Die Dame weiß offensichtlich nicht, daß *Linksstaat* und Presse zusammenarbeiten ...

*Guten, wie auch zum Schlechten (?). Aber ich sehe es so, daß es seit Jahren eher zum Schlechten geht und so wie mir geht es vielen anderen Menschen.*

Anschließend lenkt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig<sup>10</sup> vom Thema ab. Ein Herr (s.re.) meldet sich (ab 5:37) zu Wort: ... *Die Berichterstattung ist eine Katastrophe gewesen. Meine Schwester hat mich aus England angerufen. Sie hat gedacht, hier sind faschistische und rassistische Horden, ziehen durch Chemnitz und jagen Ausländer.*<sup>11</sup> *Und dann muß ich Ihnen noch was sagen, Herr Ministerpräsident: in der "Bild"-Zeitung vom Montag steht: laut offiziellen Polizeibericht waren drei Übergriffe, drei Übergriffe. Und am Montag war mein Enkel, genau, wie die Dame hier zu der Demonstration – und natürlich ist die Demonstration von irgend welchen Nazis mißbraucht worden –, aber, wir können nun nicht so tun, als wären die ganzen Bürger, die auch hineingegangen sind und ihren Unmut ausgedrückt haben, auch alle Nazis und Rassisten sind. Das ist das Problem.*



*Und jetzt muß ich mal weiter ausholen (Kretschmer wollte schon intervenieren). Das Grundproblem, was wir hier haben, ist: als "Pegida" marschiert ist in Dresden, haben wir gesagt: "Das sind alles Nazis und Rassisten!" Dann haben sich die Wutbürger artikuliert. Es ist nicht ernst genommen worden. Nach der Bundestagswahl haben wir uns gefragt: warum ist eigentlich die AFD so stark? Das waren auch alles Leute, die man ins nazistische-rassistische Feld geschoben hat. Das ist aber ein legale Partei, das möchte ich dazu sagen. Ich habe sie nicht gewählt, das ist eine legale Partei, da kann man so nicht (mit ihr) umgehen. Also ich kann das nicht nachvollziehen. Und da muß ich der Frau Ludwig eins sagen: ich habe bei Ihnen vermißt, daß Sie sich vor die Bürger der Stadt stellen. Und das nehmen Ihnen die Bürger übel.*

Ministerpräsident Kretschmer lenkt wieder ab. N-tv beendet um 9:03 die Übertragung ...

RT Deutsch (s.re.) zeigt auch die Stimmungslage in Chemnitz auf.

(Fortsetzung folgt.)



"Jetzt reden wir!" RT Deutsch unterwegs in Chemnitz<sup>12</sup>

<sup>10</sup> Siehe Artikel 2823 (S. 4/5)

<sup>11</sup> Das ist genau das Falsch-Bild, das von den Deutschen ins Ausland vermittelt werden soll und dahingehend werden diese Proteste (– aufgrund eines brutalen Mordes eines Asylbewerbers –) manipuliert.

<sup>12</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=fiUQMWMjDog>